

Renaturierung der Donau in Göggingen (Ulm)

Verlegung des linksseitigen Deiches und Anschluss des Vorlandes an die Donau,

sowie verbesserter Anschluss des bestehenden Altarms an die Donau

Stand: Dezember 2023

Aktuelles

Das Regierungspräsidium Tübingen, Landesbetrieb Gewässer hat eine Renaturierung der Donau in Ulm-Göggingen geplant und im Jahr 2023, zusammen mit der Maßnahme05 im NSG Gronne, nach 4- monatiger Bauzeit, umgesetzt. Ziel war es den eintönigen und monoton fließenden Gewässerlauf der Donau zu revitalisieren und ökologisch auszuwerten.

Kontakt

Referat 53.1

Nils Heyde
Landesbetrieb Gewässer (Riedlingen)

07371 187-337

nils.heyde@rpt.bwl.de

Stand des Verfahrens: Bau abgeschlossen



Julian Reichardt, RPT

Die Donau vor der Revitalisierung



Julian Reichardt, RPT

Hintergrund

Die Donau bei Ulm-Göggingen wurde stark begradigt und befand sich daher in einem schlechten und naturfernen Zustand. Ziel der Maßnahme ist die naturnahe Umgestaltung der Donau und ihrer Uferbereiche.

Dabei ist der linkseitig begleitende Deich um 20 - 25 m an den Donau-Radweg zurückverlegt worden. Die bestehende Steinsicherung am Ufer wurde entfernt und das Ufer abgeflacht. Zusätzlich sind strömungslenkende Steinbuhnen in die Donau eingebaut worden die für unterschiedliche Strömungs- und Tiefenverhältnisse sorgen.

Der rechtsseitig der Donau gelegene Altarm wurde teilentschlammte und so wieder an das Abflussgeschehen der Donau angeschlossen. Dieser bietet nun Lebensraum und Rückzugsort für Fischarten und viele weitere Wasserlebewesen.

Weitere Informationen

[Pressemitteilung Revitalisierung der Donau in Ulm-Göggingen \(pdf, 92 KB\)](#)

[Erläuterungsbericht \(pdf, 920 KB\)](#)

[Übersichtsplan \(pdf, 2.5 MB\)](#)